

DAS GLÖSKUNSTGENIE DER ZAUBER DES KRISTALLGLASES



GRUPPEN - 2023



DIE WELT VON LALIQUE

Lalique ist zunächst vor allem ein Name, und zwar der Familienname von René (1860-1945). Der geniale Goldschmied, der zum Meister in der Glaskunst geworden ist, hat dem Art nouveau und dem Art déco sein Zeichen aufgesetzt. In Wingens-sur-Moder sind auf einer Fläche von 900 m² über 650 Objekte, die die verschiedenen Aspekte des schöpferischen Werks von Lalique einschließen, dauerhaft ausgestellt.



Die Frau, die Flora, die Fauna: die 3 F, die Lalique als Inspiration dienen.

Die Natur war für René Lalique, einem aufmerksamen Beobachter der Wesen und der Dinge, eine reiche Inspirationsquelle. Er hat sie seziert und untersucht, ihre Linien, ihre Formen und besonderen Strukturen unter die Lupe genommen, und versucht, den Funken des Lebens darin zu finden. Er hat Pflanzen und Blumen erforscht, das Wasserleben studiert, Reptilien und Vögel beobachtet, und sich von Insekten in ihren faszinierenden Bann ziehen lassen. Doch er hat sich nicht nur mit dem Boden und dem Himmel sowie den Pflanzen und Bäumen beschäftigt, auch die menschlichen Geschöpfe, das weibliche Gesicht und der weibliche Körper haben seinen kreativen Geist beflügelt. Sein Genie besteht in seinem Anpassungs- und Kompositionsvermögen. Er ahmt die Natur nicht nach, er stilisiert die verschiedenen Elemente nicht, sein Schaffensprozess ist ein Prozess der Verwandlung. In seinen Schöpfungen lebt der Zauber des Stoffes auf. René Lalique geht die Interpretation mit seiner ganzen Sensibilität an, doch seine Inspiration wird auch von den großen Kunstbewegungen genährt.

Der «Art déco»-Geist

Als er sich dem Glas zuwendet, zeichnet er reine Linien, und die oft geometrisch geformten Ornamente unterliegen neuen Rhythmen, in synkopischen Kadenz, im Esprit dieser wilden Jahre im Geschwindigkeitsrausch. Doch es gelingt ihm auch, die Objekte mit Skulpturen von Pflanzen, Tieren oder Frauen in sehr naturalistischer Darstellungsweise sanfter zu gestalten. So hat René Lalique im Lauf der Zeit nicht nur die Kühnheit, sondern auch das Talent, seine Inspiration den neuen Trends anzupassen, ohne jedoch seiner eigenen Persönlichkeit untreu zu werden.

Lalique heute

Beim Tod von René Lalique im Jahr 1945 übernimmt sein Sohn Marc die Leitung des Unternehmens und beschließt den Umstieg auf Kristallglas. Die gesamte heutige Produktion des Lalique-Kristallglases findet in Wingens-sur-Moder statt, dank der rund 230 Personen, die die Glasmachertradition fortleben lassen.



EIN MUSEUM ALS ERLEBNIS

Wählen Sie zwischen den nachfolgenden Angeboten, um die Schätze des Lalique-Museums zu entdecken. Ob mit einem Guide oder auf eigene Faust - erleben Sie unsere Sammlungen ganz nach Lust und Laune!

Museumsbesuch ohne Führung

Das Museum kann ohne Führung besichtigt werden, mit Hilfe der Erläuterungstexte des Museums in französischer, englischer und deutscher Sprache.

Privater Besuch - reservierter dreistündiger Zeitraum // für bis zu 15 Personen

Ein privater Museumsführer begleitet Sie auf Französisch, Englisch oder Deutsch bei Ihrer Entdeckung des Museums und gestaltet den Besuch ganz nach Ihren Wünschen. Die Besuchsdauer kann je nach Wunsch zwischen 1 und 3 Stunden betragen.

Museumsführung - 1h30 // 15 bis zu 30 Personen

Die Entdeckung der Welt von Lalique im Rahmen einer Führung ermöglicht die Kommunikation und die tiefere Durchdringung des Zaubers des Glases. Unsere Museumsführer sprechen Französisch, Englisch und Deutsch.

20-minütige Präsentation

Dieses Angebot umfasst eine kurze Einführung in das Museum oder die Ausstellung auf Französisch, Englisch oder Deutsch durch einen Museumsführer. Damit werden den Besucherinnen und Besuchern Schlüsselinformationen vermittelt, die zum besseren Verständnis der Sammlungen beitragen. Maximal 80 Personen bei einer Präsentation im Auditorium, maximal 20 Personen in den Ausstellungen.

Besuche von Schulgruppen

Vom Kindergarten bis zum Gymnasium bietet das Lalique-Museum dem jeweiligen Alter der Kinder und Jugendlichen sowie dem Lehrplan angemessene Besuche und Workshops. Kontakt: mediation@musee-lalique.com

Themenspezifische Besuche

Das Lalique-Museum ist mit dem nationalen Label „Tourisme et Handicap“ (Tourismus und Behinderung) für motorische und geistige Behinderungen ausgezeichnet. Zudem besteht die Möglichkeit der Reservierung eines Besuchs für sehbehinderte oder blinde Personen. Kontakt: mediation@musee-lalique.com

Das Museum für Sie allein!

Für eine spezielle Veranstaltung besteht die Möglichkeit, außerhalb der Öffnungszeiten einen Museumsbesuch zu organisieren, und bestimmte Bereiche zu mieten.

Museumsboutique

In der Museumsboutique erhalten Sie nicht nur Produkte aus den aktuellen Lalique-Kollektionen, sondern auch Papierwaren und Bücher. Möglichkeit zum steuerfreien Einkauf im Museumsshop.

Lust auf eine kulinarische Pause?

Wenn Sie Ihren Besuch mit einem Begrüßungskaffee verschönern möchten, setzen Sie sich mit dem Museumsrestaurant in Verbindung! +33 (0)3 02 54 04 oder bistrotmusee@scopresto.fr.



2023 AUSSTELLUNGEN

LALIQUE EN GRAND

BIS ZUM 29. MAI 2023

Seit über 100 Jahren werden in der Manufaktur Lalique in Wingen-sur-Moder dank außergewöhnlicher Fertigkeiten bemerkenswerte Werke geschaffen. In der Abgeschlossenheit der Werkstätten – sei es an den Öfen oder an den Schleifrädern – arbeiten Männer und Frauen Hand in Hand an Stücken, die in die ganze Welt geliefert werden. Ganz gleich an welchem Arbeitsplatz sie tätig sind, sie alle sind wichtige Glieder einer unsichtbaren Kette. Mit der Ausstellung „Lalique im Großformat“ will das Museum mit Hilfe 120 x 180 cm großer Fotografien von Karine Faby den Schleier ein wenig lüften und einen Blick ins Innere der Kristallerie, die nicht besichtigt werden kann, gewähren.

Eintritt im Museumseintrittspreis enthalten

FAUNA³

VOM 28. JUNI BIS ZUM 5. NOVEMBER 2023

Vor fünf Jahrhunderten errichteten einige Glasmacher Wanderglashütten in einem unerschlossenen Tal in den nördlichen Vogesen. Diese Pioniere schrieben die ersten Kapitel der Geschichte eines außergewöhnlichen industriellen und künstlerischen Abenteuers und begründeten ein einzigartiges handwerkliches Können, das bis heute fortgeführt wird. Kübelmacher, Glasbläser, Glasschneider – diese Meister des Glases formen das Licht mit Hilfe jahrhundertalter Techniken und Handgriffe.

In einem Umkreis von nur zehn Kilometern findet man das Lalique-Museum, das Glaszentrum Meisenthal und das Kristallmuseum Saint-Louis. Sie bilden zusammen die funkelnde Konstellation „Etoiles terrestres“ (Sterne der Erde).

Für René Lalique, einem aufmerksamen Beobachter der Wesen und der Dinge, war die Natur eine reiche Inspirationsquelle. Er untersuchte sie als Ganzes und in ihren Teilen, beobachtete ihre Linien, ihre besonderen Formen und Strukturen und suchte und fand in dieser Welt die den Schaffensprozess auslösende Inspiration. Er erkundete das Leben im Wasser, beobachtete die Reptilien und die Vögel und war fasziniert von den Insekten. Seine Genialität lag in seiner Fähigkeit zur Anpassung und Komposition. Er ahmte die Natur nicht nach, er stilisierte die verschiedenen Elemente nicht, er schuf Neues durch Verwandlung. In seinen Kreationen erweckte er die Magie der Materie zum Leben. Die ihm nachfolgenden, vom gleichen Thema faszinierten Generationen bereicherten ihrerseits die Vielfalt der Tierdarstellungen.

Auch in Meisenthal und Saint-Louis war die Fauna während der gesamten Geschichte der Unternehmen und der Manufakturen eine wichtige Inspirationsquelle. Ziel der Ausstellung ist es, die dieser Thematik gewidmeten Werke aus den Beständen der drei Museen zueinander in Bezug zu setzen und Parallelen zu verfolgen.

Eintritt im Museumseintrittspreis enthalten

HAPPY CRISTAL

DEZEMBER 2023

Die Inszenierungen im Lalique-Museum sind voller Poesie, die vom strahlenden Glanz des Kristallglases beherrscht werden.

Eintritt kostenpflichtig



PREISE

	EINZELPERSON	GRUPPEN* (AB 15 PERSONEN)
Voller Eintrittspreis	8 €	6 €
Ermäßigter Preis (6 bis 18 Jahre, Arbeitsuchende, Behinderte, Studierende)**	4 €	3 €
Familienpass (1 bis 2 Erwachsene sowie 1 bis 5 Kinder unter 18 Jahren).	18 €	-
Kostenloser Eintritt**	Kinder unter 6 Jahren, Busfahrer, Journalisten, Lehrkräfte, Inhaber der ICOM- oder der AGCCPF-Karte, Inhaber der Karte des Kulturministeriums, Inhaber des Museums-Pass-Musées, Begleitpersonen von Behinderten	

*Für 15 zahlende Besucher ein kostenloser Eintritt

**Gegen Vorlage eines gültigen Nachweises

LEISTUNGEN

Führung für Gruppen*** (von 15 bis zu 30 Pers. - 1 Std. 30)	65 €
Privatführung*** (bis zu 15 Pers.)	90 €
Einführung des Museums*** (bis zu 80 Pers. - 20 min. mit Führungsleiter)	30 €
Einführung der Ausstellung*** (bis zu 20 Pers. - 20 min. mit Führungsleiter)	30 €
Vortragsrecht***	45 €
Führung von dem historischen Ort Hochberg (bis zu 50 pers. - 1 Std. 30)	70 €

*** zusätzlich zum Eintrittspreis

Für Besuche außerhalb der Öffnungszeiten kommt ein Zuschlag von 50% zur Anwendung (Führungen + Eintritt).

RESERVIERUNGSBEDINGUNGEN

VORANMELDUNG ERFORDERLICH

Für Gruppenbesuche im Museum, ob mit oder ohne Führung, ist die Voranmeldung erforderlich, vorbehaltlich der Terminverfügbarkeit. Das Datum und die Uhrzeit des Besuchs sind erst nach Erhalt des ausgefüllten und unterzeichneten Reservierungsscheins endgültig.

ZAHL DER TEILNEHMER

Eine Gruppe mit Führung besteht aus 15 bis 30 Personen. Darüber hinaus wird sie geteilt und von mehreren Museumsführern betreut.

Eine Führung am Standort Hochberg wird in Gruppen von maximal 50 Personen durchgeführt.

Darüber hinaus wird sie geteilt und von mehreren Museumsführern betreut.

Auch für weniger als 15 Personen gibt es ein Angebot: der private Museumsbesuch.

Die Personenzahl ist spätestens sieben Tage vor dem vereinbarten Besuchstermin mitzuteilen, um die genaue Zahl der Museumsführer und den anwendbaren Preis festlegen zu können.

Achtung, falls die Gruppe letztendlich weniger als 15 Personen umfasst, kommen die Preise für Einzelpersonen zur Anwendung, aber die Dauer des Besuchs bleibt wie ursprünglich geplant.

Preise : Siehe Anhang.

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Der reservierte Besuch kann bis zu sieben Tage vor dem vereinbarten Datum storniert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt ist der Besuch vollständig zu bezahlen.

VERSPÄTUNG

Jede Verspätung ist dem Museum schnellstmöglich mitzuteilen. In diesem Fall behalten wir uns die Möglichkeit vor, die Besuchsdauer in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der Museumsführer zu verkürzen, ohne Auswirkungen auf den Preis.

ORGANISATION DES EMPFANGS

Die geführte Besichtigung dauert im Durchschnitt 1 Std. 30. Es dauert 2 Stunden vor Ort.

Der Treffpunkt ist an der Museumskasse. Die Bezahlung des Besuchs erfolgt am Besuchstag (per Kreditkarte oder Bargeld*), für die gesamte Gruppe mit einer einmaligen Zahlung.

Die genaue Teilnehmerzahl am Museumsbesuch (Teilnehmer + anwesende Organisatoren + Busfahrer) muss bei Ankunft im Museum bekannt sein.

Es steht ein Busparkplatz zur Verfügung (Parkplatz 2 - über den Kreisverkehr zugänglich).

Das Museum ist für körperbehinderte Personen zugänglich. Bitte informieren Sie uns, falls manche Gruppenmitglieder eine besondere Behinderung oder Schwierigkeiten haben. Auf Voranmeldung können zwei Rollstühle und ein Rollator zur Verfügung gestellt werden. Auch Klapphocker können am Eingang ausgeliehen werden.

-In der Eingangshalle steht den Besuchern eine Garderobe zur Verfügung.

* Wir können keine Barzahlung über 300€ annehmen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Im Februar, März, Oktober und November: Dienstags bis Sonntags von 10 Uhr bis 18 Uhr.
Falls ein Feiertag auf einen Montag fällt, ist das Museum geöffnet.
Vom 1. April bis zum 30. September: Täglich von 9Uhr30 bis 18Uhr30.
Im Dezember ist das Museum täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, außer am 24. und 31. Dezember:
Schließung um 16 Uhr.

Der letzte Einlass erfolgt jeweils eine Stunde vor der Schließung des Museums.

ZUGANG

Musée Lalique
Rue du Hochberg
67290 Wingen-sur-Moder



Der Weg zum Museum ohne Auto: Ausstieg am Bahnhof Wingen-sur-Moder (Strecke Strassbourg-Sarrequemines-Sarrebruck), dann 20 Minuten zu Fuß.



EIN BEHINDERTENGERECHTES MUSEUM MIT DEM GÜTEZEICHEN TOURISME ET HANDICAP



Das gesamte Museum ist behindertengerecht zugänglich. Zwei Rollstühle und ein Rollator können Besuchern kostenlos zur Verfügung gestellt werden, desgleichen wie leichte Klapphocker. Das Lalique-Museum verfügt über das Gütezeichen Tourisme et Handicap für Körper-, Hör- und geistig Behinderte.

QUALITÉ TOURISME

Das Lalique-Museum wendet ein von Qualité Tourisme™ anerkanntes Konzept an und darf sich seit dem 2. Mai 2016 auf diese Marke berufen.

Bei unserem leistungsstarken Qualitätskonzept steht der Besucher im Zentrum unserer Aufmerksamkeit, wobei die Qualität der angebotenen Dienstleistungen kontinuierlich verbessert wird und wir Folgendes sicherstellen:

- Einen herzlichen Empfang
- Ein aufmerksames Mitarbeiterteam
- Fremdsprachenkenntnisse
- Maßgeschneiderte Dienstleistungen
- Klare und präzise Informationen
- Garantierte Sauberkeit und Komfort
- Die Entdeckung eines Besuchsziels
- Die Berücksichtigung Ihrer Meinung





KONTAKT

Für weitere Informationen können Sie sich mit unserer für Buchungen und
Voranmeldungen zuständigen Mitarbeiterin in Verbindung setzen
reservation@musee-lalique.com oder +33 (0)3 88 89 08 14



www.musee-lalique.com

